

Die Kriegslage im Allgemeinen

Der Feind macht fruchtbarste Anstrengungen, sich Amiens zu bemächtigen.

Am 2. April. In ihren veränderten Anstrengungen, sich in den Besitz von Amiens zu setzen, rücken die Deutschen nimmer von Nordosten, Osten und Südosten vor; dabei den Vorstoß von drei Bahnhöfen verfolgend, die aus ihren Richtungen in der genannten Stadt zusammenlaufen.

Nach dem heutigen Bericht des Feldmarschalls Haig läßt sich schließen, daß der Feind von Osten aus einen Frontangriff unternimmt, und daß die beiden Flügel das Resultat der Angriffe abwarten. Aus dem südlichen Bericht geht hervor, daß die Briten, nachdem sie mehrere Angriffe abgelehnt haben, sich auf Stellungen östlich von Hillers-Bretoncourt zurückzogen. Diese Ortshöhe liegt 8 Meilen östlich von Amiens an der Amiens-Kozières Bahn und mißt zwischen zwei und drei Meilen über dem Feind von den Briten festgehalten.

In südlicher Richtung folgen die Deutschen dem Schienenstrang, der sich von Montdidier durch Moreuil nach Amiens erstreckt. Die Bahn erstreckt sich durch das Tal der Aisne. Die Deutschen haben jetzt in Moreuil, das über zehn Meilen von Amiens entfernt ist.

Nordöstlich verläuft der Feind der Bahn entlang vorwärts, die sich von Albert über Corbie nach Amiens erstreckt, und die das Tal der Aisne durchläuft. Die Deutschen sind an den westlichen Ausläufern von Albert festgehalten, aber unterhalb dieser Stadt zieht sich die Schlanlinie in südwestlicher Richtung hin und läuft eine Strecke von 2 bis 3 Meilen parallel mit der Bahnlinie, bis die Amiens-Kozières Bahn die Front kreuzt. Albert liegt 16 Meilen nordöstlich von Amiens, während Corbie neun Meilen östlich davon liegt.

Wie Haig meldet, sind nördlich der Somme nur Artilleriegeschütze zu verzeichnen; aber läßt sich eine feindliche Artillerie im Scarpe Tal; dort liegt Arras. Deutsche Truppenverbände, die in der Nachbarschaft von Albert zusammengezogen werden, wurden von britischer Artillerie beschossen.

Deutscher Angriff abgelehnt. Paris, 5. April.—Offiziell wird heute gemeldet, daß ein feindlicher Angriff auf die französische Linie südlich von Amiens, der von 180.000 Mann umschloß, fruchtlos unterlassen wurde, feindlich. Die Angreifer erlitten entsetzliche Verluste. So meldet heute das französische Kriegsamt. Die Franzosen trieben den Feind in der Nachbarschaft von Moreuil zurück und entzifferten ihm mehrere südlich davon gelegene wichtige Punkte.

Wir gingen mittig von Castel vor, heißt es in dem Bericht, (zwei Meilen nordwestlich von Moreuil, in der Richtung von Amiens) und trieben den Feind von Arcicourt Gehölz zurück. Bei einem südwestlich von Cricennes ausgeführten Gegenangriff bemächtigten wir uns der Ortshöhe St. Aignan's (2 1/2 Meilen nordwestlich von Montdidier). Wir besetzten den größten Teil des Cricennes Gehölzes und dehnten unsere Stellungen nördlich von Montreuil aus.

Donnerstag Nacht griffen die Deutschen mit 180.000 Mann, von welchen sieben Divisionen aus frischen Truppen bestanden an, vermochten jedoch ihr Ziel, die Bahn von Amiens nach Clearmont, nicht zu erreichen. Im allgemeinen behaupteten wir unsere Linie. Die Verluste des Feindes waren „groß“.

Britische Artillerie tätig. Britisches Hauptquartier in Frankreich, 5. April.—(Von William Philby Simms, Korrespondent der United Press).—Schwere britische Geschütze beschossen deutsche Truppen, die sich auf dem Wege, der sich südwestlich von Albert erstreckt, konzentrierten.

Es ist bisher noch nicht augenscheinlich, ob die Deutschen zum Sturm gegen die Höhen vorgehen werden; doch ein Versuch aber während den Briten sehr erwünscht kommen. Berichte des südlich der Somme lassen erkennen, daß die dortigen Kämpfe nach dem Rückzug der Deutschen nach Amiens nachgelassen haben. Die Briten streben auf dem Bahnstrang und verhindern alle ernsthafte Versuche des Feindes, in westlicher Richtung über Corbie vorzudringen.

Offensive in Italien ist bevorstehend

Amsterdam, 5. April.—Eine österreichische Offensive in Italien ist bevorstehend, erklären Subversive. Meldungen, und nehmen dabei Bezug auf offizielle Quellen.

Regierung gegen Lynchverfahren

Washington, 5. April.—Generalombudsman Gregory brachte in der heutigen Kabinetsitzung das Verbot des Lynchens vor. Der Senat hat die Resolutionen des Obersten Richters Brandeis zu Collingville, Ill., zur Sprache. Die Regierung wird diesen geforderten Akt verbieten und der Vollstreckung Andeuten verweigern, daß sie etwas dergleichen nicht wiederholen. In offiziellen Regierungsakten wird dieses Verbot nicht bestrafen, sondern erlassen werden können.

Springfield, Ill., 5. April.—Gouverneur Lowden erklärte, daß die Mitglieder eines Komitees, welches die Wahlen von 1916 betrafen, nicht bestraft werden sollten, falls sie nicht schuldig werden. Gelohnt es ihm nicht, die Ordnung durch die Wahlen aufrecht zu erhalten, so wird er sich genötigt sehen, das Kriegsgesetz zu verwenden.

Wird der National-Bund aufgelöst?

Philadelphia, Pa., 5. April.—Es ist bekannt, daß man sich in der letzten Sonntagstagesitzung der Sitzung der Bundesbeamten mit dem Plan getroffen hat, den National-American Nationalbund aufzulösen. Die Sitzung, welche angeblich zu dem Zweck einberufen wurde, die Resolution des Bundespräsidenten, Rev. S. G. von Posten in Erwägung zu ziehen, wird die Auflösung des Bundes im Gefolge haben. Diese Erklärung wurde heute von Gustav Warner, Herausgeber des Philadelphia Demokrat, abgegeben.

Immer noch keine Verlustliste

Washington, 5. April.—Die amerikanische Verlustliste wird im Kriegsdepartement immer noch zurückgehalten. Man erwartet jedoch in dieser Hinsicht bald eine Entscheidung von Kriegssekretär Baker.

Deutsch-holländische Grenze gesperrt

Amsterdam, 5. April.—Wie das Handelsblatt heute meldet, wird die deutsch-holländische Grenze auf eine Woche gesperrt werden.

Folgen schwere Zugengstung.

Santo Domingo, 5. April.—In der Nähe von hier entlegte heute ein Frisco Passagierzug, wobei ein Mann getötet und einundzwanzig Verletzte mehr oder minder schwer verletzt wurden. Der Getötete wurde als Elie Welch, Gepäckkammermann, Ronnet, Mo., identifiziert. Verschiedene der Verletzten sollen tödliche Verwundungen davongetragen haben. Die Entgleisung wird auf eine Unterbrechung des Bahndammes zurückgeführt.

Zwei Nebraskaer erhalten neues Amt

Nebraska, Kansas, Oklahoma, Texas, Colorado, Utah und New Mexico wurden bei einer Versammlung in Kansas City am Mittwoch in einem Distrikt zur Durchführung des Bundes-Nahrungsmittelgesetzes verpflichtet. Gordon W. Battles, der Nahrungsmittelverwalter von Nebraska, Chas. L. Neal, Richter der Bundes-Gesetzeskommission von Nebraska, wurden neben drei anderen als Ersatzkomitee ernannt, denen die Überwachung des Distriktes anvertraut ist.

Autheisches Hospital in Beatrice.

Beatrice, Neb., 5. April.—Die Direktoren der luth. Hospitalgesellschaft haben den Architekten Grant angewiesen, mit den Ausgrabungen für das neue \$100,000 Hospital zu beginnen, weil mit dem Bau bald begonnen werden soll. Dr. S. S. Soper, Hl. Gerding, Haupt-Krankehlgelehrter, und Architekt Grant führen am Sonntag nach Kansas City, um sich dort die neuesten und modernsten Hospitaler anzusehen.

Sen. Kennon wird Sonntag Rede halten.

Das Nebraskaer Freiheitsanleihekomitee hat von Washington ein Telegramm erhalten, welches besagt, daß Senator Wm. S. Kennon von Iowa am nächsten Sonntag Nachmittags in Omaha eine Rede halten wird. Eine Verlesung wird daher um 3 Uhr nachmittags im Auditorium stattfinden.

Erhöhen Löhne der städtischen Arbeiter.

Superintendent Parks vom Straßenamt empfahl eine Erhöhung der Löhne der städtischen Arbeiter von 20 auf 30 Cents pro Stunde. Der Stadtrat bewilligte dieser Empfehlung zu. Auch Stadtkommissar, welche Arbeiter anstellen werden diese Lohnerhöhung ebenfalls einfügen.

Freiheits-Parade morgen, Samstag

Wegen der Freiheitsparade morgen, Samstag nachmittags, wird die Tägliche Omaha Tribune bereit zu fruchtbarster Nachmittagsausgabe erscheinen. Unser eigenes Personal wird sich an der Parade beteiligen.

Bestreitet das Recht der Truppenverwendung

Verpflichteter führt den Feind geächtet zu verhindern, ihn als Soldat ins Ausland zu senden.

Washington, D. C., 5. April.—Falls die Behandlung weiterer ausgesetzter Arme nach Frankreich unkonstitutional ist, dann haben die Vereinigten Staaten keine hinreichende Kraft für Selbstverteidigung und ihr Tod als Nation ist sicher.

Dies wird die Verteidigung der Regierung im Obergericht in dem Klagefall von Robert Cox sein, der den Generalmajor Wood, Kommandant von Camp Stanton, Kant., geächtet verhindern will, ihn über See zu senden.

Diese Punkte sind in der Verteidigung zurückgeführt, die dem Rechtsbeistand John B. Davis vom Justizministerium eingereicht wurden.

Cox wurde unter dem Aufhebungsgebot für den 18. Mai zum Militärdienst einberufen. Er gehörte niemals der regulären Armee, der Nationalgarde oder einer staatlichen Militärgarde an. Er weigert sich, über See geschickt zu werden und wurde zu diesem Zwecke im Kansas Bundesgericht verklagt. Er gibt gleichzeitig an, daß er gerne bereit sei, auf amerikanischen Grund und Boden zu kämpfen.

Cox's Rechtsanwalt behauptet in seiner Klage, daß es gegen die Konstitution der Vereinigten Staaten verstoße, Zwangsmaßnahmen für den Militärdienst ins Ausland zu senden.

Die Verteidigungsführer der Regierung beweist das Obergericht nach, daß die Klagegründe aufrechterhalten sind und einen Angriff auf das Obergericht, sowie auf die Regierung gleichsam und erlaubt daher, daß dieselbe verurteilt werde.

Kopfgeld auf Streikaufriegler

Mit der Amerikanischen Armee in Frankreich, 5. Apr. (Von Fred E. Ferguson, Korrespondent der United Press).—Admiral Ladyman, Gouverneur von Kiel, hat auf die Verhaftung von amerikanischen und englischen Emigranten, die Streiks in Deutschland veranstalten, eine Belohnung von 20,000 Mark ausgesetzt.

Neue katholische Gemeinde

Eine Bewegung ist im Gange, im südlichen Teile eine neue katholische Kirche zu gründen. Die Kirche soll in der Gegend, wo das Deutsche Haus steht, errichtet werden. Zunächst haben sich Kandidaten bemüht, anzuschließen, ob die Deutsche Kirche Bereitschaft nicht bereit wäre, einen Teil ihres Grundstücks zu verkaufen, um darauf Kirche und Schule zu errichten. Die neue Gemeinde wird sich aus Mitgliedern rekrutieren, die in jener Gegend wohnen. Es befinden sich darunter zahlreiche Deutsche und auch einige Böhmen. Die Kirche St. Josephs Gemeinde dürfte eine Anzahl ihrer Mitglieder verlieren, da sie in jenem Distrikt wohnen und der neuen Gemeinde angeschlossen werden.

„Bier-Minuten-Redner“ werden allabendlich sprechen.

Im University Club versammelten sich am Donnerstag die „Bier-Minuten-Redner“ Omahas, um ihre letzten Instruktionen entgegenzunehmen. Sie werden während der Freiheitsanleihekampagne in den 32 Wohnbezirken Omahas allabendlich kurze Ansprachen halten. Alle Redner sind bekannte Persönlichkeiten in Omaha. Es befinden sich darunter Richter, Anwälte, Ärzte, prominente Geschäftsleute, Pfarrer und Armeesoldaten.

Untersuchung der Telegraphengesellschaft.

Washington, 5. April.—Eine Untersuchung der Postal Telegraphy und anderer Telegraphen-Gesellschaften—43 im Ganzen—wurde von der Justizministeriums-Sonderkommission angeordnet. Die Untersuchung soll einen Einblick in jede Phase der Organisation und Finanzverhältnisse der Korporationen in fast jedem Staate gewähren. Die Befragten Union ist nicht logisch angegeben.

Stadtkandidaten.

Wir möchten unsere Leser wieder auf die Kandidatur von Herrn Herrn Robb aufmerksam machen, der sich um die Nominierung für Stadtkommissar bewirbt. Herr Robb ist ein so tüchtiger Geschäftsmann, und ein so geschätzter Bürger, daß er eigentlich keiner weiteren Empfehlung bedarf. Diese Stellen sollen deshalb den Jura haben, keine Freunde daraus aufzulegen, um durch den Robb zu gewinnen. Herr Robb sollte unbedingt einer der Kandidaten sein, die am 9. April um die höchsten Stimmenzahl aus der Wahl hervorgehen.

Sofales!

Dan B. Butler für Kommissar

Herr Dan B. Butler, dem das wichtige Department der städtischen Finanzen untersteht, ist Kandidat für die Stadtkommission. Herr Butler ist einer der tüchtigsten Beamten, die auf einen Ruf hin kommen können, auf den sie sich berufen können und der Grund davon ist, auf die Konfirmierung einer Stadtkommission. Er war stets bereit, die Interessen der Bürgerchaft in allen wichtigen Fragen zu wahren und hat Neuerungsgen im städtischen Finanzwesen einschleift, die sich von großem Vorteil sind. Er hat im Interesse der Bürgerchaft einen solchen Raum im Auge zu behalten und deshalb sollte Herr Butler wieder nominiert und gewählt werden.

Bürgermeister erinert am halben Feiertag.

Bürgermeister Kaufman hat an alle Arbeiter eine Proklamation erlassen, den Arbeitern am Sonntag nachmittags freuzugeben, damit sie in der Freiheitsparade mitwirkenden können.

Soldat wird hier beerdigt.

Der Leichnam von Emil Peterfen, der am Sonntag im Camp Dodge, Ia., starb, ist am Mittwoch in Omaha einetroffen. Seine Eltern leben in Danmar und drei seiner Brüder in Omaha. Er wird hier beerdigt werden.

Postamt verkauft Sparmarken für \$600,000.

Das hiesige Postamt hat im März Sparmarken im Werte von \$635.447.34 verkaufte. Diese Summe fällt nicht die Verkäufe aus anderen Quellen in Omaha ein, noch die Einkünfte der anderen Postämter im Staate. Die Postämter im Staate verkauften im März Sparmarken im Werte von \$4.367.000.

Prozess gegen den Autobanditen.

Samuel Stone, einer der angeblichen Autobanditen, die den Walsdorf Juwelierladen brannten u. angeklagt sind, den Detektiv Frank Rooney ermordet zu haben, wird am Montag prozessiert werden. Stone wird der zweite Mann sein, der in Verbindung mit dem Mord prozessiert wird. Walter Williams wurde der Ermordung Rooneys bereits schuldig befunden.

Auto soll verkauft werden.

Richter Britt war der Ansicht, daß ein Automobil, welches mit Zustimmung des Eigentümers bei ungeleglicher Schnapsbeförderung benutzt wird, geächtet konfiszieren und verkauft werden kann. Er überlegte daher das Auto von Frau Kottie Gaspari dem konstabler Ellis und ordnete dessen Verkauf an. Das Auto wurde beschlagnahmt, als die Polizei A. F. Dard und Daniel Tomaso mit 12 Pint Schnaps abholte.

Hatte den Reg. verloren.

Die kleine Mary Skindrod, welche am Mittwoch von Hans Christopherson nach der Polizeistation der Stadt gefordert wurde, der sie weinend auf der Straße vorfand, ist ihrem Vater von den Jugendbehörden am Mittwoch Abend übergeben worden. Skindrod, der an der 26. und 7. Straße wohnt, sagte, daß das kleine Mädchen ihm sein Mittagessen gebracht hatte und sich auf dem Heimwege verkaufen hatte.

Konvention der Lateinlehrer.

Die 14. jährliche Versammlung der Classical Society des Mittelwestens und Südens nahm am Donnerstag im Fontenelle Hotel ihren Anfang. Es waren Delegaten von der Universität von Chicago, Minn., Iowa, Texas, von Oberlin College, Kansas, Präsident C. N. Smith von Grinnell College führten den Vorsitz. Am Nachmittag kamen verschiedene Vorträge über den lateinischen Unterricht zur Berührung. Während der Konvention kommt auch ein lateinisches Schauspiel von den Hochschülern zur Aufführung.

Stadtkandidaten.

Wir möchten unsere Leser wieder auf die Kandidatur von Herrn Herrn Robb aufmerksam machen, der sich um die Nominierung für Stadtkommissar bewirbt. Herr Robb ist ein so tüchtiger Geschäftsmann, und ein so geschätzter Bürger, daß er eigentlich keiner weiteren Empfehlung bedarf. Diese Stellen sollen deshalb den Jura haben, keine Freunde daraus aufzulegen, um durch den Robb zu gewinnen. Herr Robb sollte unbedingt einer der Kandidaten sein, die am 9. April um die höchsten Stimmenzahl aus der Wahl hervorgehen.

Ungeordentlicher Verkauf von Vorzüglichem Kleiderbesatz MONTAG Das gesamte Lager von CHAS. A. STEVENS & BROS. Ein vollkommener, exklusiver Spezialitätenladen für Frauen State Straße, Chicago Von uns gekauft für 37 1/2 c am Dollar Charles A. Stevens & Bros. ist einer der feinsten Spezialitätenläden für Frauen des ganzen Landes. Wir brauchen nichts weiter zu sagen. Veräumt nicht, die Einzelheiten in den Sonntags-Zeitungen zu lesen. Brandeis Stores

Aus Iowa Politische Anzeigen. Farmer begeht Selbstmord. Waterloo, Ia., 5. April.—Der in der Nähe von hier ansässige Farmer Jesse Jennings beging Selbstmord, weil es ihm, wie er seinen Nachbarn erzählte, seine finanziellen Verhältnisse nicht gelieferten. Er hat bei der dritten Freiheits-Anleihe zu beteiligen. Totgeglaubter schreibt Eltern. Unionville, Ia., 5. April.—Die Eltern des am 8. März als tot gemeldeten Soldaten Russell L. Selig erhielten dieser Tage einen vom 11. März aus Frankreich datierten Brief, in welchem er mitteilt, daß er wegen einer Hüftenverletzung in einem Hospital liegt, aber demnächst nach Amerika zurückkehren gedenkt, da er invalide sei. Bedauerlicher Unfall. Oklahe, Ia., 5. April.—Herr S. V. Staples fuhr mit einer Ladung Hafer nach der Stadt, als plötzlich sein 4-jähriges Söhnchen unter die Räder des Wagens fiel. Es gelang der Vater, das Söhnchen noch rechtzeitig zum stehen zu bringen, so daß der Knabe wohl gerettet, aber nicht überleben konnte. Es wurden dem kleinen Knaben fünf Rippen gebrochen, doch hat er beste Aussicht auf Genesung. Können Sauterlauf erhalten. Camp Dodge, Ia., 5. April.—Das hiesige Kommando erhielt heute vom Kriegsministerium die Bestätigung, daß Soldaten vom 1. Sergeanten abwärts Sauterlauf erhalten können, vorausgesetzt, daß dieselben Farmer sind und zur Bestimmung der Felder ihrer Eltern oder sonstigen Amerikaner dringend benötigt werden. Derartige Urlaubsgesuche müssen von beglaubigten Bestätigungen (Affidavits) begleitet sein, die erweisen, daß der Ausgehende tatsächlich für landwirtschaftliche Arbeiten benötigt wird. Stimmt für Michael J. Sullivan, Jr. für Stadt-Kommissar Gerechtigkeits für Alle

Stimmt für Michael J. Sullivan, Jr. für Stadt-Kommissar Gerechtigkeits für Alle Stimmt für Julius Smith Coolen für Stadt-Kommissar 6000 Arbeiter haben ihn aufgefodert als Kandidat aufzutreten und ihre Position aufzugeben. Wohnort auf die Tägliche Tribune.